

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 1

Artikel: Weihnachtsfest im Tarnanzug
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachtsfest im Tarnanzug

Korpskommandant Aldo C. Schellenberg besuchte mit einer Delegation die Truppe in Bosnien-Herzegovina und in Kosovo. Nicht nur für die Truppe ein besonderer Moment, sondern auch für die Besucher. Denn die Kameradschaft und Motivation war während beiden Weihnachtsfeiern besonders stark spürbar.

Hptm Frederik Besse

In unserem Alltag halten wir vieles für Selbstverständlich. Dazu gehören für einige: Ein sicheres und stabiles Land, genug Zeit für Freizeit und Freunde und auch ein Weihnachtsfest zusammen mit den Liebsten. Einige Frauen und Männer lassen jedoch all dies für mehrere Monate hinter sich, damit Andere in Frieden leben können. Die Rede ist vom 41. Kontingent der Swisscoy und dem 31. Schweizer Kontingent des EUFOR Einsatzes. Ein Grossteil der 165 Angehörigen der Armee feierte das Weihnachtsfest im Tarnanzug. Korpskommandant Aldo C. Schellenberg reiste zusammen mit einer Delegation aus Armee und Politik zu den Weihnachtsfeiern in Kosovo und in Bosnien-Herzegovina und verschaffte sich einen Eindruck über die aktuelle Lage.

Aus Politik und Armee

Die diesjährige Delegation war mit folgenden Personen vertreten: KKdt Aldo C. Schellenberg als Stv CdA, Regierungsrat Mario Fehr (ZH) und Oberst Diego Ochsner, Chef Amt für Militär (SO) von Seiten der Kantone. Mit Oberst i Gst Alexander Furer Kdt SWISSINT und Oberst Gerhard Ryser Kdt Stv SWISSINT war auch das Kompetenzzentrum SWISSINT prominent vertreten. Zu den Gastgebern vor Ort gehörte Brigadier Laurent Michaud (Kdt Stv KFOR) und Oberst i Gst Dirk Salamin (Kdt Kontingent 41) sowie Maj Martin Burch (SNR - CH Eufor Kontingent).

Zwei Kontingente – Ein Team

Ein Stück Heimat in der Ferne. So fühlte es sich beim Besuch der Schweizer Kontingente in Kosovo und in Bosnien Herz-

egovina an, als die Ehrenformation mit Fahne die Gäste aus der Schweiz in ihren Ländern empfing. Was besonders auffiel auf der Verschiebung zu den Schweizer Standorten: Der Verkehr ist weiterhin gefährlich. Zum Glück weniger gefährlich war es, als die Schweizer Delegation eine Führung durch die Altstadt Mostars in Bosnien-Herzegovina erhielt. Dort ist ein Schweizer Liaison and Observation Team im Einsatz. Es zeigte sich klar: Der Einsatz der Frauen und Männer wird von der Bevölkerung geschätzt!

Die Sicherheitslage in den beiden Einsatzländern ist komplex und fordert die Angehörigen der Armee in unterschiedlicher Weise. Was beide Einsatzkontingente vereint ist die hohe Motivation und Leistungsbereitschaft der Truppe im Friedensförderungseinsatz. Man sieht es den Schweizer Standorten an: Sämtliche Arbeit wird qualitativ hochwertig und nachhaltig gemacht! Was die Truppe mit Con-

tainer und handwerklichem Geschick alles erbaute ist spektakulär. Die modernsten Bereiche des Camps Novo Selo, sind durch Schweizer Hand erbaut worden. Doch auch auf die Gemütlichkeit wurde Rücksicht genommen: Dank liebevoll eingerichteten Soldatenstuben, fühlt man sich auch in einer NATO-Basis wie Zuhause. Sehr zur Freude der Redaktion war an vielen Standorten der SCHWEIZER SOLDAT zu finden.

Weihnachten mit der 2. Familie

KKdt Schellenberg hob in seiner Ansprache den Einsatzwillen der Frauen und Männer in Uniform hervor, welche sich durch die Anwesenheit am Weihnachtsfest in Uniform manifestiert. «Sie verzichten auf die Geborgenheit Ihrer Familie und Freunde. Das zeigt, wie sehr Sie sich mit Ihrem Auftrag identifizieren».

Dieses Mal feiere die Truppe jedoch nicht ohne Familie sondern mit einer zweiten Familie, welche die Kameradinnen und Kameraden gemeinsam bilden. Auf die gelebte Kameradschaft und Motivation der Truppe ist auch der NCC (Kdt) des Kontingentes 41, Oberst i Gst Dirk Salamin, besonders stolz.

Doch nicht nur die Soldaten sondern auch der damalige Kdt a.i. Oberst Gerhard Ryser wurde von seinem Vorgesetzten, KKdt Schellenberg, gelobt. Ryser habe das Kompetenzzentrum SWISSINT in



KKdt Schellenberg spricht zur Truppe.



RR Mario Fehr: Truppennah.

schwierigen Zeiten umsichtig, kompetent und menschlich geführt.

Engagement weiterhin gefragt

Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich, fasste die Schweizer Leistung gut zusammen: «Die Schweiz kann mit einem bescheidenen Kontingent unglaublich viel bewirken». Die Bundesversammlung wird demnächst eine weitere Verlängerung und Aufstockung der Truppe bewilligen müssen.

Gemäss Oberst Ryser würde die Mission der KFOR davon profitieren, da es sich bei den zusätzlichen Funktionen um Jobs handelt, welche wichtige Leistungen für die Mission erbringen. Dazu zählen zum Beispiel Transport- und Genieleistungen, Stabsoffiziere und Aufklärungsleistungen.

Richtig und Wichtig,

Regierungsrat Mario Fehr richtete die herzlichen Grüsse der Zürcher Regierung aus. Für Fehr, der als truppennaher Politiker bekannt ist, ist es bereits der dritte Besuch in Kosovo. Bosnien-Herzegovina stattete er zum zweiten Mal einen Besuch ab. Das schafft Vertrauen bei der Truppe und auch bei der Armeeführung, die Fehr als wichtigen Partner schätzt, der weiß wovon er spricht. «Ich bin sehr beeindruckt. Sie machen einen ausgezeichneten Job!», würdigte er die Frauen und Männer

in Uniform. Der Zürcher Regierungsrat unterstrich dabei, dass der Besuch bei der Truppe ihn darin bestätige, worin er bereits 20 Jahre zuvor überzeugt war. «Dass sich die Schweiz zusammen mit vielen weiteren Partnern an der Peace-Keeping Mission im Rahmen der KFOR im Kosovo und auch im Rahmen der EU-Mission in

Bosnien-Herzegovina beteiligt, ist richtig und wichtig!». Apropos wichtig: Das wichtigste Zitat beider Weihnachtsfeiern haben wir bis Schluss aufgespart und möchten es auch im Namen der Redaktion wiedergeben: Liebe Angehörigen der Armee: «kommen Sie alle gesund nach Hause».

+



Oberst Ryser und Oberst i Gst Furer.